

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 3

Mittwoch, 29. August 2007

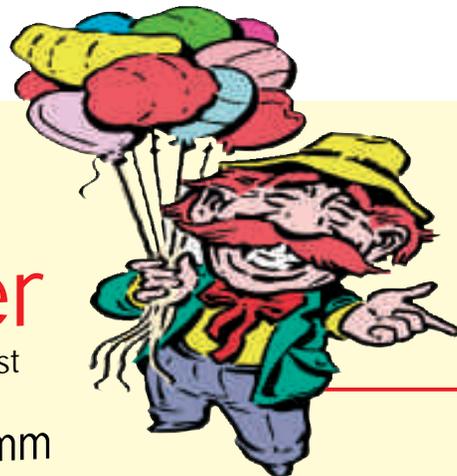
Nummer 8

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf
• Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

Bergaer Kirmes 2006 2. - 9. September

Eröffnung am 2. September mit Spielplatzfest

Informationen zum Festprogramm
auf den beiden letzten Seiten



Offizielle Einweihung

Die Gemeinde Wünschendorf/Elster hat unter Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Städtebauprogramm das Gelände des ehemaligen Galvanisierungsbetriebes in der Weidaer Straße neu gestaltet. Alte und verfallene Betriebsgebäude wurden abgerissen. Es entstand ein Busparkplatz und ein kleiner Freizeitpark für Kinder und Jugendliche mit Tischtennisplatten und Basketballanlage.

**Zur offiziellen Einweihung des Platzes am
Sonntag, 09.09.2007, 10:00 Uhr
sind alle Einwohner herzlich eingeladen.**



Die nächste Ausgabe des **ELSTERTALER**
mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« und »Bergaer Zeitung«

erscheint am **26. September 2007** · Redaktionsschluß 17.09.2007

**REITSPORT
EVENT 2007**
SPRINGPRÜFUNGEN BIS KLASSE S
REITANLAGE »GESTÜT ELSTERTAL« WOLFERSDORF · BERGA

**14.-16.
September**

Großer Preis der
maxit Baustoffwerke Kröpa
Flutlichtspringen
Sommernachtsball mit
Showband Querbeat

Eintritt frei

maxit
maxit Group

A logo for the ReitSport Event 2007, featuring a stylized horse and rider in a circular frame with text around it.

“Skulptur und Papier - Volkmar Kühn und Marita Kühn-Leihbecher“ Ausstellung im Kloster Mildenfurth vom 25.08 bis 24.11. 2007



Welch Aufstellung einer Ausstellung: vom repräsentativen romanischen Portal bis in die verwunschenen Winkel hinter den Resten der Absis, aus der dämmrigen Tiefe des Tonnengewölbes wieder hinaufsteigend in das erhabene Mittelschiff der ehemaligen Klosterkirche und endlich hinein durch das familiäre Hofgärtlein in die Ateliergalerie. Erstmals in dieser Ausbreitung und unvergleichlich eingebettet in das Mildenfurth Klosterareal präsentiert der Ar-

beitskreis Kunst und Kultur die große Ausstellung von Werken des hier wohnenden und arbeitenden Künstlerehepaares Marita Kühn-Leihbecher und Volkmar Kühn.

Schon die Eröffnung am 25. August, 17 Uhr spiegelt die weit über die Region hinausreichende Bedeutung dieser Schau wider. Nach den Worten der Schirmherrin Christine Lieberknecht, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, wird u.a. ein Beitrag von Dr. Helmut-Eberhard Paulus, Direktor der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, erwartet. Ebenfalls zur Ausstellungseröffnung und anlässlich des 65. Geburtstages von Volkmar Kühn erfolgt durch Jens Henkel (Rudolstadt) die Präsentation des neuen Kunstbandes “Volkmar Kühn - Skulptur“ u.a. mit Texten von Wulf Kirsten und Ute Reinhöfer, welche auch die Laudatio hält. Diesmal im als “Konzerttraum“ bekannten Herzstück des Klosterareals, dem nach dem Ausstellungsaufbau kaum wiederzuerkennenden ehemaligen Mittelschiff des alten romanischen Kirchenbaues, leuchten in nahezu idealer Aufstellung die meisten der insgesamt 34 Papiergrafiken aus dem Schaffen der letzten zwei Jahre von Marita Kühn-Leihbecher. Für sie bedeutet das Handschöpfen dieser Papiere vor allem das Hervorbringen von etwas zuvor nicht Dagewesenem, die Urheberschaft für das Sinnlichwerden von Ideen - gestalterfahrenen Belege für die künstlerische Gestaltungskraft der alten Kulturtechnik Papierschöpfen. Die kreativen

Möglichkeiten, wie Einschlüsse “fremder“ Materialien oder das Übereinanderlagern unterschiedlich dicker oder transparenter Lagen stehen als zeichenhaftes Gleichnis dafür, wie künstlerische Individualität und persönliche Handschrift den Unikaten förmlich eingeschrieben sind. Jedes der, auch in der Ateliergalerie zu sehenden, Blätter besitzt seine eigene Struktur, Lichtdurchlässigkeit und seinen individuellen Duktus.

Ehe der Besucher in diesen ausschließlich den Papierarbeiten vorbehaltenen Saal gelangt, wird er zwangsläufig auf seinem Weg dorthin und im gesamten Klosterareal von den am und im Wege stehenden, sich in grüne Nischen zurückgezogenen oder von weither sichtbar posierenden Kühn'schen Skulpturen angesprochen. 18 große Bronzen, dazu zahlreiche kleinere Skulpturen und Gruppen, lebensgroße Tonarbeiten im Tonnengewölbe, Kleinplastiken in „verborgenen Räumen“ und in der Ateliergalerie, darunter viele noch nicht ausgestellte Werke, zeugen von der Dimension der bisher wohl umfangreichsten Werkschau Volkmar Kühns - Beleg einer immer wieder Achtung und Staunen hervorrufenden künstlerischen, seelischen und körperlichen Vitalität.

Die Ausstellung ist bis zum 24. November 2007 zu sehen. Gruppenanmeldungen werden erbeten unter 036603/88276.

Joachim Bauer

Um- und Ausbaurbeiten fertiggestellt!



Vor einigen Wochen berichteten wir, dass die Wohnungsbaugesellschaft Berga/E. mbH in der August-Bebel-Straße 22 in einem Nebengebäude eine behindertengerechte Wohnung erstellt. Am 16.08.2007 konnte nun nach Abschluss der Umbauarbeiten der Familie Kutschenreuter der Schlüssel übergeben werden. In der Wohnung wurden alle Räume so gestaltet, dass Sie problemlos mit dem Rollstuhl zu befahren sind. Der größte Aufwand musste im Bad betrieben



werden, da dies nach bestimmten Richtlinien für Behinderte funktional gestaltet werden musste.

Insgesamt ist es der Wohnungsbaugesellschaft gelungen mit dem Umbau des Flachbaus der sozialen Verpflichtung gerecht zu werden und einem behinderten Menschen sein Wohnumfeld wesentlich verbessert zu gestalten, sodass er alle Räumlichkeiten sowie die Grünanlagen mit dem Rollstuhl ungehindert benutzen kann. Bei



der Schlüsselübergabe wies der Geschäftsführer der WBG, Herr Müller, vor allem darauf hin, dass der Wille und die Kraft, das Schicksal, welches Menschen an den Rollstuhl fesselt, auch die Unterstützung durch das Umfeld benötigt.

Und gerade diesem Anspruch möchte die WBG Berga/E. gerecht werden und stellt sich somit der sozialen Verantwortung für die Bürger der Stadt Berga/Elster.

Veranstungskalender Wünschendorf / Elster 2007

SEPTEMBER 2007

- 01.09.2007 **Schuleinführung** in der Gebr.-Grimm-Grundschule
- 01.09.2007 **BUGA-Gelände Ronneburg**, Oratorium von Haydn: Die Schöpfung - **Teilnahme des Kirchenchores**
- 08.09.2007 14:00 Uhr **Eröffnung des Klostergartenfestes im Kloster Mildenerfurth**
- **Ausstellung "Skulptur und Papier - Volkmar Kühn und Marita Kühn-Leihbecher"**
 - **Musikalische Unterhaltung** durch die Jazz-Band "black & blow"
 - Für Kaffee, Kuchen, Getränke und herzhaftes Speisen ist gesorgt (Käse aus der Clodramühle, Frisch Geerntetes, Kräuter, Topfpflanzen aus dem Klostergarten, Stände von Kunsthandwerkern, liebenswerter Kleinkram aus dem Museums-Ferienhof Waltersdorf, zum Selbstbasteln alles aus Filz)
 - 16:00 Uhr **Puppenspiel**
 - 19:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zum Gründungstag des Klosters Mildenerfurth
- 08./09.09. **Kleines Dorfmuseumsfest in Mosen** anlässlich des "Tages des offenen Denkmals"
- 09.09.2007 **"Tag des offenen Denkmals"**
- 10:0 - 11:00 Uhr **Führungen im Kloster Mildenerfurth**
 - 17:00 Uhr im Rahmen der Reihe **"hör-mal im Denkmal"** erleben Sie im Kloster Mildenerfurth das Thalia Ensemble München mit Werken von Bach, Biber, Debussy, Haydn, Ibert und Quantz
- 15.09.2007 · ab 18:00 Uhr **3. Nacht der Kirchen**
Führungen, Musik, Meditation Pfarrkirche St. Veit, Kirchen St. Nicolai Mosen und Untitz
- 18.09.2007 Schulcrosslauf in der Gebr.-Grimm-Grundschule

Heimatverein Mosen lädt ein zum Tag des offenen Denkmals

Am Sonnabend, dem 8.9. und Sonntag, den 9.9.2007 öffnet ab 14.00 Uhr das Dorf- und Heimatmuseum seine Türen mit einer Sonderausstellung zum Thema "Kaffeeklatsch - schönes Porzellan aus Oma's Zeiten". Das soll dann zum Kaffeetrinken beim guten Mosener Kuchen in den Kulturraum verlocken. Unsere Kirche ist am Sonntag ebenfalls ab 14.00 Uhr für Besucher geöffnet. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Weitere Führungen zur Sonderausstellung sind unter tel. Anmeldung bei den Museumsfrauen möglich. Frau Inge Dicke 036603-88430, Frau Martina Opelt 0175-1504545, Frau Almuth Schirrmeister 036603-88577

September
2007

Veranstungskalender Stadt Berga/Elster

AUGUST

- 29.08. 10.30 Uhr · Ferienveranstaltung für Kinder
"Spaß mit Büchern"

SEPTEMBER

- 02.09. ab 15.00 Uhr · Kirchfest in Clodra
- 02.09. 15.00 Uhr · Spielplatzfest in Berga
Ernst-Thälmann-Straße
- 07.09. 18.00 Uhr · Eröffnung Kirmeswochenende mit
Besuch der BUGA-Königin
- 08.09. 11.00 Uhr · Festumzug
12.00 Uhr · Buntes Kirmestreiben am Klubhaus
20.00 Uhr · Kirmesball im Klubhaus
- 09.09. 13.00 Uhr · Kirmeswanderung
14.00 Uhr · Kirchweih-Festgottesdienst
- 09.09. Tag des offenen Denkmals
Kirchen in Berga, Clodra, Wolfersdorf sind geöffnet
- 14., 15. und 16.09. · Reitsportevent 2007 der
Reitanlage Wolfersdorf

Rittergut Endschütz



Kabarett im Rittergut

Am **9.9.2007**, dem Tag des offenen Denkmals, findet um 18 Uhr in der Scheune des Rittergutes Endschütz ein Kabarettabend mit Clemens-Peter Wachenschwanz aus Leipzig statt. Ab sofort können die Eintrittskarten direkt im Rittergut erworben werden. Anfragen unter 036603/61699 beim Verein.
Infos: www.wachenschwanz.de

An diesen Tag ist das Rittergut ab 11 Uhr geöffnet. Für die Unterhaltung sorgt Musiker Lutz Geissler und der Verein für das leibliche Wohl.

Herbstfest im Rittergut Endschütz

Für das Wochenende vom **15. und 16. September** lädt das Rittergut Endschütz wieder zum Markt ein. Die Händler, Schausteller und der Verein erwarten ihre Besucher am Samstag von 13-18 Uhr und am Sonntag von 11-18 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen!

Vogtland Philharmonie Greiz · Reichenbach

Veranstaltung mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach
in der sächsisch-thüringischen Region

September 2007

01.09., 15.00 Uhr, Ronneburg Bundesgartenschau

Joseph Haydn - Die Schöpfung

Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach Greizer Kantatenchor,
Kantorei Weida, Domchor Zeitz, Dirigent: Oliver Scheffels

02.09., 19.00 Uhr Klingenthal Rundkirche

Konzert in historischen Kostümen anlässlich

270 Jahre Rundkirche "Zum Friedefürsten"

A. Vivaldi Sinfonia, J.S. Bach Violinkonzert a-Moll BWV1041

W.A. Mozart Eine kleine Nachtmusik, Leitung & Solist / Violine: Sergei Synelnikov

05.09., 19.30 Uhr, Auerbach Laurentiuskirche

Abschlusskonzert des Sommerkurses 2007

J. G. Rheinberger Konzert für Orgel und Orchester F-Dur op.137

F. Mendelssohn B. Sinfonie Nr.5 D-Dur op.107

Leitung: MD Stefan Fraas, KMD Jörg Bräunig

07.09., 19.00 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

Eröffnungsveranstaltung "Tag der Sachsen" in Reichenbach

Dirigent: MD Stefan Fraas

08.09., 19.00 Uhr, Schloss Mühltruff

Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Klavierquintett "Con Ventum" der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Es erklingen Werke von W. A. Mozart, L. v. Beethoven, A. Dvorak u.a.

08.09., 21.00 Uhr, Reichenbach / Bühne am Bahnhof

Philharmonic Rock anlässlich "Tag der Sachsen" in Reichenbach

Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach, René Möckel Band, Voc A Bella / Leipzig

Twana Rhodes, Jens Pfretzschner - Gesang, Dirigent: MD Stefan Fraas

09.09., 17.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche Zeulenroda

Kirchenkonzert

Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Werke von Smetana, Beethoven, Mozart u.a.

Solist: Jürgen Schröder / Klavier, Dirigent: Lothar Seyfarth

16.09., 19.00 Uhr, Burg Posterstein

Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen" mit dem

Blechbläser-Quartett der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Es erklingen Werke von W. A. Mozart, J. S. Bach, J. Offenbach u.a.

19.09., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

21.09., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz

1. Sinfoniekonzert

Ouvertüre zu "Die Geschöpfe des Prometheus" Beethoven, Violinkonzert Nr.1 op.14

fis-Moll Henrik Wieniawski, Sinfonie Nr.4 Es-Dur Anton Bruckner

Solist: Linus Roth - Violine, Dirigent: Jiri Malát

26.09., 15.30 Uhr, Zeulenroda, Seniorenzentrum "Zum Stausee"

Serenadenkonzert

Vivaldi Sinfonia, J.S. Bach Violinkonzert, Mozart Eine kleine Nachtmusik

Leitung & Solist / Violine: Sergei Synelnikov

29.09., 18.00 Uhr, Schloss Burgk

Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Streichquartett "Quartett 21" der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

30.09., 17.00 Uhr, Bürgerhaus Weida

Operetten - und Musikkonzert

Es erklingen heitere Melodien von Lehar, Strauß, Webber u.a.

Solistin: Anne Ellersiek / Sopran, Dirigent: Jiri Malát

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Ulrich Wenzel, Orchesterdirektor · Greiz/Reichenbach, 26. Juli 2007

1. Crossduathlon Berga

Der Duathlon und Triathlon-Tour 2007 im Landkreis Greiz



Datum: **16. September 2007** ab 11.00 Uhr

Ort: Berga/E., Parkplatz am Sportplatz

Teilnehmer: Freizeitsportler, Familienteams, alle Sportbegeisterten

Strecken: getrennte Wertung männlich/weiblich

AK 8/9, AK 10/11, AK 12/13

0,5 km laufen / 5 km Rad fahren / 0,5 km laufen

AK 14/15, AK16/17, ab Hauptklasse (18) offen

3 km laufen / 13 km Rad fahren / 3 km laufen

Streckenprofil: befestigte Wege, Waldwege, wellige Radstrecke im

Elstertal (Richtung Wünschendorf und zurück)

Empfehlung Crossbike / Mountainbike - Helmpflicht!

Staffelwertung: Mindestens zwei Teilnehmer bilden eine Staffel

Startgeld: Erwachsene 5,00 Euro, Kinder/Jugendliche 3,00 Euro

Meldung: schriftlich, telefonisch oder Mail bis 13.09.2007

Kreissportbund Greiz, Beethovenstraße PF 1322,

07962 Greiz • Tel. 03661/674118 • Fax 03661/479005

E-Mail: axel.baumberger@kreissportbund-greiz.de

Familienpflege des Aktion Wandlungswelten e.V.

Mit Familie zurück ins Leben!

Viele seelisch erkrankte Menschen, die ihren Alltag nicht mehr bewältigen können, leben in hochspezialisierten Heimen. Einigen von ihnen fehlt es jedoch vor allem am sozial Notwendigsten: Menschen, die ähnlich einer Familie Sicherheit geben und Alltagsanforderungen stellen. Dem hat sich die Aktion Wandlungswelten mit dem Projekt "Psychiatrische Familienpflege" gewidmet: Seelisch erkrankte Menschen werden in Gastfamilien vermittelt und beide - Gastfamilie und Gast - erfahren kontinuierliche Begleitung und Unterstützung durch Fachkräfte. Die Familien erhalten für die Betreuung neben den Kosten für Unterkunft und Verpflegung eine monatliche Aufwandspauschale.

Gegenwärtig leben 46 Frauen und Männer im Alter zwischen 20 und 65 Jahren in einer neuen Familie. Die meisten dieser Familien haben überraschend viele positive Erfahrungen gemacht: Freilich ändert sich der Alltag der Gastfamilie. Er wird aber auch bunter und die täglichen Anforderungen werden nun geteilt. Die Gastbewohner entdecken an sich häufig überraschende Fähigkeiten und ein bisher überwiegend von Enttäuschungen oder Ängsten geprägtes Leben wendet sich auf einmal positiv.

Vor diesem Hintergrund ist die Nachfrage nach Gastfamilien anhaltend groß. Wichtiger als die personelle Zusammensetzung der Gastfamilie - ledig, verheiratet, mit oder ohne Kinder - ist ein tolerantes und offenes Menschenbild, Zeit für den Gast und ausreichend Wohnraum. Familien, die sich ein Zusammenleben in dieser Form vorstellen könnten oder sonst Fragen zum Projekt haben, sind herzlich eingeladen, sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen: Familienpflege der Aktion Wandlungswelten, Frau Schorisch, Humboldtstr. 16, 07743 Jena; Tel. 03641 376939; Familienpflege@aww-jena.de



FSV Berga e.V.



Fußball

aktuell

FSV Berga • Saison 2007/2008 • 1. Männermannschaft Punktspiele Hinrunde • Kreisliga Greiz

25.08.07	TSV 1872 Langenwetzendorf - FSV Berga	Spielbeg. 15.00 Uhr
02.09.07	FSV Berga - FC Motor Zeulenroda II	Spielbeg. 15.00 Uhr
08.09.07	TSG 1861 Hohenleuben - FSV Berga	Spielbeg. 15.00 Uhr
15.09.07	FSV Berga - SG Braunschwalde	Spielbeg. 15.00 Uhr
22.09.07	SG Hohendorfer SV/Pöllwitz II - FSV Berga	Spielbeg. 15.00 Uhr
29.09.07	FSV Berga - SV BW Niederpöllnitz II	Spielbeg. 15.00 Uhr
06.10.07	TSV 1861 Pölzig - FSV Berga	Spielbeg. 15.00 Uhr
13.10.07	FSV Berga - SV 1924 Münchenbernsdorf	Spielbeg. 15.00 Uhr
20.10.07	Greizer SV - FSV Berga	Spielbeg. 15.00 Uhr
27.10.07	FSV Berga - SV 60 Untergrochlitz	Spielbeg. 15.00 Uhr
03.11.07	FSV Berga - Langenwolschendorfer Kickers	Spielbeg. 14.00 Uhr
10.11.07	SG Wünschendorf/ Endschütz - FSV Berga	Spielbeg. 14.00 Uhr
17.11.07	FSV Berga - SV Blau-Weiß 90 Greiz	Spielbeg. 14.00 Uhr

FSV Berga • Saison 2007/2008 • 2. Männermannschaft Punktspiele Hinrunde • 2. Kreisklasse Greiz

26.08.07	FSV Berga II - SV Wismut Seelingstädt	Spielbeg. 14.00 Uhr
02.09.07	SV Blau-Weiß 90 Greiz II - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
09.09.07	FSV Berga II - SV Elstertal Bad Köstritz II	Spielbeg. 14.00 Uhr
16.09.07	TSG Caaschwitz - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
23.09.07	FSV Berga II - TSV 1880 Rüdersdorf II	Spielbeg. 14.00 Uhr
30.09.07	TSV 1905 Daßlitz - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
07.10.07	SG Wünschendorf/Endschütz III - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
14.10.07	FSV Berga II - FSV Mohlsdorf	Spielbeg. 14.00 Uhr
21.10.07	Langenwolschendorf Kickers II - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
28.10.07	FSV Berga II - SSV 1838 Großenstein II	Spielbeg. 14.00 Uhr
31.10.07	SV 1924 Münchenbernsdorf II - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
03.11.07	BSV Paitzdorf - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr
24.11.07	FSV Berga II - VSG 1960 Cossengrün	Spielbeg. 14.00 Uhr
02.12.07	FSV Mohlsdorf II - FSV Berga II	Spielbeg. 14.00 Uhr

Fußball Alte Herren Spieltag 10.08.2007

FSV Berga - TSV 1876 Langenwetzendorf

Endstand: 1:2 • Halbzeit: 0:0

Kein Sieg gegen Langenwetzendorf

(Heiroth) Der Gastgeber aus Berga hatte sich für diese Partie einiges vorgenommen. Diesmal wieder mit dem seit einiger Zeit verletzungsbedingt ausgefallenem Ulli Hille im Abwehrzentrum wollte man die Gäste aus Langenwetzendorf aus einer sicheren Abwehr heraus ständig unter Druck setzen und nicht in ihr gewohntes Spiel kommen lassen. Das Bergaer Team versuchte auch sofort Impulse nach vorn zu setzen konnte sich aber nicht entscheidend in Szene setzen. Die Gäste taten in der ersten Spielhälfte nur das notwendigste so das kaum zu Torraumszenen kam.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Spieler des TSV Langenwetzendorf das Tempo zu erhöhen und nun das Spielgeschehen selbst in die Hand zu nehmen. Mit langen Bällen wurde immer wieder versucht die Abwehr der Elsterstädter zu überlaufen. Eine Unachtsamkeit in der engeren Abwehr der FSV Kicker brachte die Gäste dann auch, und das zu diesem Zeitpunkt nicht einmal unverdient mit 0:1 in Führung. Berga fand an diesem Tag nie zu seinem sicheren Spiel aus dem Mittelfeld heraus, die wenigen Chancen waren dann auch eine sichere Beute des Gästekeepers. Ein verwandelter Foulelfmeter in der 68. Minute sorgte dann für die 0:2 Führung der Gäste was dann so etwas wie eine Vorentscheidung war, bevor Frank Hofmann ebenfalls durch einen verwandelten Foulelfmeter den Ehrentreffer für den FSV erzielte. Erwähnenswert ist noch das der Schiedsrichter Frank Krügel trotz zweier Foulelfmeter mit der Leitung der fairen Partie keinerlei Probleme hatte.

Fazit für die Männer um Trainer "Adi" König, im nächsten Spiel in Mühltruff muss unbedingt eine Leistungssteigerung her um als Sieger aus Sachsen zurückzukehren.

Berga mit: Heiroth, Hille Dietzsch, J. Wetzel, König, R.Konietzny; J. Konietzny, Förster, Bergmann, Klose, Hofmann, Kulikowski, Keil, Wykydal, Erfurt

Statistik FSV Berga 2. Mannschaft Saison 2006/07

Eingesetzte Spieler in der Saison:	34
Absolvierte Saisonspiele:	28
Saisonsiege:	3 Hohenölsen, Caaschwitz, Wünschendorf
Remis (Unentschieden):	5
Niederlagen:	20
Erzielte Tore:	32
Gegentore:	83
Eigentore:	3
Punkte:	14
Tabellenplatz:	15. von 15 Mannschaften
Gelbe Karten:	27
Gelb-Rote Karten:	2
Rote Karten:	keine

Absolvierte Saisonspiele pro Spieler:

1. Thosten Jentsch, Marco Wunsch, Christian Weise (jeweils 24 Spiele)
2. Marc Theil (23 Spiele)
3. Markus Neuhäuser (21 Spiele)

Erzielte Tore pro Spieler:

1. Michael Preisung (9 Tore)
2. Frank Krügel (7 Tore)
3. Marco Wunsch (5 Tore)

Gelbe Karten pro Spieler:

1. Christian Weise (5 gelbe Karten)
2. Michael Preisung, Marc Theil (jeweils 3 gelbe Karten)
3. Christian Hofmann, Markus Neuhäuser, Christian Rentsch, Marco Wunsch, Joerg Wetzel (jeweils 2 gelbe Karten)

Gelb-Rote Karten pro Spieler:

1. Rene Rhode (1 Gelb-Rote Karte)



Eine neue Glocke für die Kirche St. Peter und Paul zu Wolfersdorf

Das Wolfersdorfer Geläut hört sich zur Zeit noch etwas gewöhnungsbedürftig an. Der Grund dafür liegt im Zusammenspiel einer 500 Jahre alten Bronzeglocke des Schleizer Glockengießers Marcus Rosenberger aus dem Jahre 1515 und einer 50 Jahre alten Eisenhartgussglocke aus dem Jahre 1956 der Glockengießerei Schilling Apolda. Die dritte Glocke aus der Zeit um 1470! ist gesprungen und kann nicht mehr geläutet werden. Die Hartgussglocke stellt also einen Fremdkörper im Geläut dar und unterbindet ein harmonisch klingendes Geläut. Außerdem haben Hartgussglocken nur eine Lebensdauer von etwa 80 Jahren. Laut des Gutachtens des Glockensachverständigen unserer Landeskirchen aus dem Jahre 2005, muss die kleine Bronzeglocke aus dem 15. Jahrhundert geschweißt werden, die Stahlglocke durch eine neue Bronzeglocke ersetzt, eine neue Läute-technik und einer neuer Glockenstuhl montiert werden. So steht nun den Wolfersdorfern u. a. der Guss der neuen Bronzeglocke bevor. Das wird ein großes Ereignis. Am Gießtag, das wird nach alter Tradition ein Freitag sein, denn nur an Freitagen um 15.00 Uhr werden Glocken gegossen, um damit an die Todesstunde Christi zu erinnern, werden wir in die Glockengießerei reisen, um dabei zu sein.

Aber bis dahin müssen noch viele Vorbereitungsarbeiten erfolgen. Besonders wichtig ist nun, dass die Wolfersdorfer und alle, die sich mit der Wolfersdorfer Kirche verbunden fühlen, auch die nötigen Finanzen aufbringen. Durch verschiedene Benefizkonzerte und Spendengottesdienste wollen wir Sie ermuntern, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Es fehlen uns noch ca. 10.000 Euro, die durch Spenden aufzubringen sind. Alle Spender, die mehr als 1000,- Euro spenden, werden namentlich als Stifter in die Glocke eingegossen. Aber auch kleinere Beträge sind nötig, denn viele Teile ergeben schließlich ein Ganzes. So rufen wir herzlich und ebenso dringlich dazu auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen, denn das Geläut wird nicht zu Unrecht als die Seele des Dorfes bezeichnet.

Spendenkonto 8015031 (BLZ 82060800)
Evangelische Kreditgenossenschaft
Eisenach (EKK)

Nur durch die Hilfe vieler, können die überaus wertvollen und selten alten Glocken von Wolfersdorf erhalten werden und ein schönes, wohl klingendes Geläut entlang des oberen Fuchsbachgrundes wieder erschallen. Bitte helfen sie dem Geläut von St. Peter und Paul zu Wolfersdorf.

Im Namen des Gemeindegemeinderates und der Kirchgemeinde, Pfarrer Christof Schulze

Glockenspruch von Ernst Wiechert:

*„Ich schlage Stunden, Tage, Jahre,
der Herzen Lust, der Herzen Leid,
ich segne Wiege, Kranz und Bahre,
ich knüpfe Zeit an Ewigkeit“*

3. Benefizkonzert für eine neue Glocke für St. Peter und Paul zu Wolfersdorf

Bis dato sind bei den beiden ersten Benefizkonzerten insgesamt 2.200,00 Euro eingekommen, dafür möchten wir allen Spendern herzlich danken.

Erfreulicherweise dürfen wir nun zum 3. Konzert für Mittwoch, 12.09.2007 um 20:00 Uhr einladen

Es musizieren das Bläserquartett Hasso Geipel aus Greiz und ehemalige Wolfersdorfer sowie der Frauenchor Wolfersdorf. Der Eintritt ist wiederum frei und um Spenden wird gebeten. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Friedrich Rückert

*Und wo ein Dorf entgegentritt,
da hör ich Glocken läuten.*

*Sie meinen selber mich damit.
Was könnt' es sonst bedeuten.*

Zeitgemäße Betrachtungen

Die alte „Bergaer Zeitung“ enthielt über Jahrzehnte in regelmäßigen Abständen eine Rubrik, in der ein gewisser „Ernst Heiter“ in Reimform Betrachtungen über die damalige Gegenwart anstellte. Sein Geist hat sich nun mit nachfolgenden Zeilen gemeldet und versprochen, auch in Zukunft nach Möglichkeit monatlich auf telepathischem Wege seine Meinung kundzutun, wobei er sich einen Obergeißendorfer, dessen Name der Redaktion bekannt ist, als Medium ausersehen hat.

In Deutschland, weiß ein jedes Kind,
weht – leider sacht – der Aufschwungswind.
Und weil man ihn ansonst nicht merkt,
wird durch die Medien er verstärkt.
Bislang lag Berga tief im Schlaf.

Jetzt hat es einen echten Graf.

Das Schloss – wer wollte das bestreiten –
Sah sicher schon mal bess're Zeiten.

Es wär' nicht schlecht nach langer Trance,
bekäm es eine neue Chance.

Der Brückenbau geht gut voran,
was dem Tourismus nutzen kann.
Ist erst der Straßenbau vollendet,
wird ganz gewiss das Blatt gewendet.

Ich hoffe nur, dass diese doofe
Weltweite Klimakatastrophe
Sich weit von hier zusammenbraut
Und uns den Aufschwung nicht versaut.

Dann geht's mit Berga stetig weiter.

Dass es so sei, das wünscht
ERNST HEITER.

Kürbismarkt und Familien-Rallye

am 7. und 8. September 2007
auf zur „Swinging BUGA“



Anmeldungen für die Familien-Rallye am Bergaer Kirmeswochenende sind noch **bis 31.08.07** über Telefon 036623/31009 möglich.

Wir freuen uns über das rege Interesse.

Für alle Teilnehmer wurde eine interessantes Programm und Route zusammengestellt.

PROGRAMM

Freitag 07.09.07

auf dem Gelände Weingarten Bahnhofstraße 27 Berga Kürbismarkt mit Kürbisausstellung, Kaffeetrinken und Kürbisbowle bis 18.00 Uhr
ab 18.00 Uhr geht's auf zum fröhlichen Fahrertreff in die Gaststätte „Zum Teufelsgraben“ nach Großkundorf.

Sonnabend 08.09.07

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr versammeln am Start Eingang Weingarten Bahnhofstraße 27 Berga gegenüber Sparkasse
10.00 Uhr Start für alle Fahrzeuge, die Fahrt geht über schmucke Dörfer bis zur Mittagsrast am Reuster Turm. Dort stimmen wir uns auf das Swing-Dixiland-Programm und das gemeinsame Kaffeetrinken im Fahrerlager BUGA-Gelände ein.
Siegerehrung gegen 17.00 Uhr.

Kürbisausstellung im Weingartengelände
Kaffeetrinken übernimmt Cafe Poser bzw. die Gaststätten von Berga !

Sonntag 09.09.07

zur Verabschiedung treffen sich alle Fahrer zum »Brunch« zwischen Frühstück und Mittagessen (8.00 - 12.00 Uhr) in der »Gaststätte Pöltzscheneck« Berga.

Es können alle 2- bis 4-Radfahrzeuge mitfahren. Gefahren wird auf normaler Landstraße, die Regeln der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Eingebaut ist ein lustige Geschicklichkeitsstrecke. Wer diese fehlerfrei durchfährt hat die Chance einen von 3 Preisen zu gewinnen. Die Preisverleihung findet über die Veranstaltung auf der BUGA statt.

Packen sie Frohsinn und gute Laune ein und fahren sie mit.

Der Vorstand

Heimatstube Wolfersdorf

»Wolfersdorf - der Bergbau prägt einen Ort« von Bettina Kratzsch - Auszug - Erzbergbau südöstlich von Wolfersdorf und seine Folgen - 2. Fortsetzung

Der Tagebau Culmitzsch Nord

Bevor der Abbau von Erzflözen beginnen konnte, mussten erst verschiedene Erdschichten abgetragen werden. Unter der oberen Sandschicht, die im letzten Teil wasserführend war, befand sich eine wasserundurchlässige Letten- bzw. Lehmschicht. Darunter waren dann die ersten Erzflöze. In einer Tiefe von 6 – 80 m befanden sich in unterschiedlicher Höhe und Mächtigkeit die Erzablagerungen. Sowjetische Radiometristen stellten genaue Lage und Größe der Erzzone fest und kennzeichneten diese. In der ersten Zeit erfolgte der Abtag des Erzes mit Pickhammern und Schaufeln, bevor 1958 der Einsatz von speziellen Baggern begann. Der gesamte Abbau des Erzes stand immer unter schärfster Kontrolle von sowjetischen Offizieren, welche die gesamte Führung aller Tätigkeiten im Tagebau übernommen hatten.

Mit besonderen Kippern, die auf extra dafür verlegten Rollbahnen fuhrten, erfolgte der Abtransport des Erzes. Es war kein reines, sondern nur im Gestein eingelagert. An einem Prüfstand wurde der Erzgehalt festgestellt und entsprechend der Qualität in Sorte 1 bis 3 eingeteilt.

Die ersten Jahre fuhr man das Erzgestein mit Kippern auf den 3 km entfernten Umladebahnhof nach Gauern. Von dort aus transportierten Züge es anfangs in die Aufbereitungsanlage nach Freital und später nach Crossen. 1957/58 begann der Bau einer eigenen Werkseisenbahn, da der Abtransport des Erzgesteins aus dem Tagebau mit Kippern im Laufe der Zeit sich als kostspielig herausstellte. Die eingleisige Bahn stellte eine Verbindung zwischen dem Bahnhof Gauern und dem Tagebau "Mücke" her, wozu die Aufkippung eines ein ungefähr 300 m langen Damms quer durch das Fuchsbachtal zwischen Gauern und Wolfersdorf erfolgte. Am nördlichen Rand des Tagebaues, nicht sehr weit vom letzten Gehöft von Wolfersdorf entfernt, befand sich ein neu errichteter Umladebahnhof, der mit vier Gleisen ausgestattet war. Um die Beladung der Erzwaggons bei Bedarf zügig gewährleisten zu können, bauten die Arbeiter unmittelbar am Verladeort drei große Vorratsbunker. Kipper fuhrten das Erzgestein bis zu den Bunkern, wo es gebrochen und zermahlen und danach mit speziellen Waggons

in den Aufbereitungsbetrieb abtransportiert wurde.

1966 war das Ende des Erzabbaus gekommen. Seit Anfang der 50er Jahre bis 1966 entstand in und um den Tagebau ein selbständiger Betrieb, der anfangs der SAG Wismut und später der SDAG Wismut angehörte.

Mit dem Ende der Erzabtragung begann gleichzeitig der Abbau der gesamten Bergbauanlagen im Tagebaubereich. Der Betrieb gehörte nun zum Bergbaukombinat in Lichtenberg, von dem aus die Betreuung der Abrissarbeiten erfolgte. Die Wismut-Kumpel verteilte man auf die neu entstandenen Bergbaureviere um Ronneburg. Nur noch Wenige waren mit den letzten Aufräumungs- und Begrädnungsarbeiten südlich von Wolfersdorf beschäftigt. Nicht alle Spuren des Tagebaus konnten dabei beseitigt werden. Viele sind teilweise heute noch sichtbar, wie beispielsweise der Verlauf der Werkseisenbahn und die Halden. Aus den zurückgelassenen Tagebaurestlöchern entstand eine industrielle Absetzanlage. Fortsetzung folgt

Abschied vom Bussi Bären in Meilitz!

Zuckertütenfest war angesagt im Kindergarten Meilitz. Ein Höhepunkt und Abschluss im Kindergartenleben unserer Kinder.

Alle Schulanfänger trafen sich am Abend des 26.07.2007 in Wünschendorf in der Falkaer Str. Dort stiegen sie aufgeregt und neugierig schnatternd auf einen geschmückten Traktorenanhänger, um in ihr großes Abenteuer zu starten. Nachdem die verwaisten Eltern von den Erzieherinnen ausgiebig getröstet wurden, (O-Ton "Euere Kinder sind groß - macht Neue!"), konnte es losgehen. Singend tuckerte die Kinderschar nach Mosen. Am Vorabend hatten dort alle Kinder mit ihren Eltern in einem Garten Zelte



aufgebaut und die Schlafsäcke vorbereitet. Der Abend verging mit Baden, Würstchen grillen, Knüppelkuchen backen, Kasperletheater und Singen zur Gitarre wie im Flug und selbst die hartnäckigsten Augen fielen irgendwann zu. Nach einem leckeren Frühstück am nächsten Morgen im Freien fuhrten unsere Kinder mit der Tschu- Tschu- Bahn direkt in den Kindergarten. Dort wartete der nächste Höhepunkt. Die Kleinen empfingen die baldigen ABC Schützen mit einem liebevoll einstudierten Programm. Auch Eltern und Oma's und Opa's waren anwesend. Und nun kam der wichtigste Teil für unsere Kinder. Jeder Schulanfänger erhielt seine

liebevoll gestaltete Zuckertüte, die wieder in nächtelanger Kleinarbeit von einer Erzieherin nach Wunschmotiven der Kinder gebastelt wurden. Richtige Kleinode! Alle anderen Kindergartenkinder erhielten ebenfalls eine kleine Tüte vom großen Zuckertütenbaum.

Das ganze Fest war wieder so, wie die zurückliegenden Kindergartenjahre: voller Phantasie, erfüllt mit Lachen, abenteuerlich, emotional bewegend und nachhaltig wirkend.

Wir sind sehr froh, dass unsere Kinder so eine schöne unbeschwertere Zeit im Kindergarten Meilitz erleben durften und bedanken uns bei allen Erzieherinnen, die jede, mit ihrer unnachahmlichen Art dazu beigetragen haben, aus unseren kleinen 'Krümeln' selbständige und selbstbewusste 'Spatzen' zu machen, auf die nun das große Abenteuer Schule wartet. Wir wünschen noch vielen Kindern diese wunderbare Lebenserfahrung in Meilitz machen zu dürfen, und hoffen, dass auch bald wieder die Leiterin Martina Urban dabei sein darf, ohne die der Kindergarten und die Kinder zur Zeit ein Stück ärmer sind.

Die Schulanfänger und ihre Eltern vom Kiga "Bussi Bär"

Der Geschichten »Die Familie Vetterlein« und »Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung« werden in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

Enttäuschendes Abschneiden beim eigenen Kleinfeld-Turnier!



Im Rahmen des Endschützer Festwochenendes, organisierten die "Alten Herren" der SG Wünschendorf/Endschütz, am 13.07.07 ihr 5. Fußballturnier. 8 Mannschaften kämpften in zwei Staffeln um den Einzug in die beiden Halbfinalspiele.

Wünschendorf belegte nach 2 Unentschieden und einer Niederlage, in der Staffel A den letzten Platz. Manko war wieder einmal das Toreschießen. Das Runde muss eben in das Eckige, lediglich zwei Treffer wurden erzielt. Im Spiel um Platz 7 gegen die Mannschaft aus Falka musste man bis zur Schlussminute bangen. Michael Oettel konnte zum glücklichen Ende ein 1:0 einschieben.

Etwas besser erging es der Mannschaft aus Endschütz, die in der Staffel B den dritten Platz belegte. Leider erzielten sie in den drei Begegnungen auch nur zwei Tore. Im Spiel um Platz 5 gegen Berga konnte man sich nach torloser Spielzeit im 7-Meter-Schießen durchsetzen. Vielleicht lag es auch am Datum, Freitag der 13., denn einige Spieler waren nicht voll bei der Sache. Das es auch anders geht, zeigt der letzte Heimerfolg auf Großfeld. Am 06.07.07 gewann man die Partie gegen die Mannschaft von OTG-Gera mit 6:0. Torschützen: 2x H. Drechsler, G. Birnkammerer, J. Auer, T. Scherl, H. Helm.

Der Alt-Herren Mannschaft SG Wünschendorf/Endschütz für die weiteren Spiele alles Gute und viele Tore!

Bericht und Foto Bernd Gruschwitz

Wünschendorfer Fußballer starten mit drei Herrenmannschaften



H. Thomas



H. Oettel & A. Kaster

Erstmals in der Wünschendorfer Fußballgeschichte, gehen drei Mannschaften in der kommenden Spielsaison 2007/08 an den Start. Mit einem Spielerkader von über 60 gemeldeten Spielern startet man jeweils in der 2. Kreisklasse; 1. Kreisklasse und in der Kreisliga Greiz.

Vereinsintern hatte man sich eigentlich schon gegen die Gründung einer dritten Mannschaft ausgesprochen, ist man sich doch der großen logistischen Leistung bewusst, drei Herrenmannschaften im offiziellen Punktspielbetrieb zu führen und zu leiten.

Da man schon aus dem Spielbetrieb der ersten und insbesondere der zweiten Mannschaft in den vergangenen Jahren oft ein spielerlogistisches Problem hatte, stand man der Gründung einer weiteren Mannschaft eher skeptisch gegenüber. Doch die zahlreichen Anfragen von Spielern des ehemals FSV Falka, sich in die jetzige SG Wünschendorf / Endschütz mit einzugliedern, ließ den Vorstand des ThSV neu entscheiden. Hauptargument war unter anderem, allen Spielern die Möglichkeit zu bieten in Wünschendorf sich weiter sportlich zu betätigen, hat man doch mit Falka im Nachwuchsbereich seit vielen Jahren engen Kontakt. Sicherlich ist in vielen Dingen immer noch nicht alles in Sack und Tüten und es werden Probleme auftauchen die es zu lösen gilt. Doch mit gemeinsamen Arrangement aller Spieler und deren Verantwortlichen sollte man dieser Konstellation eine Chance geben. Die Heimspiele der dritten Mannschaft finden in Endschütz, die der zweiten in Falka und die der ersten Mannschaft weiterhin in Wünschendorf statt. Allen Spielern und Übungs- sowie Mannschaftsleitern für die kommende Spielsaison alles Gute. Hiermit möchte sich der ThSV auch bei allen genannten und Nichtgenannten Helfern bedanken, für ihre aufopferungsvolle Unterstützung. Besonders zu erwähnen sind unser langjähriger Kassenwart, Mitglied der Rechtskommission KFA-Greiz und die gute Seele in der Sektion Fußball, Herrmann Thomas. Ebenso bei Bernd Uhlemann & Team, Günther Dressel, Werner Rödel sowie das Versorgungsteam im Wünschendorfer Stadion, Heike Oettel und Andreas Kaster. Ohne diese ehrenamtlichen Helfer die mit Kraft und Tat auch außerhalb des Spielfeldes ihren Job verrichten, ließe sich das gute Niveau auf Dauer nicht halten. Danke



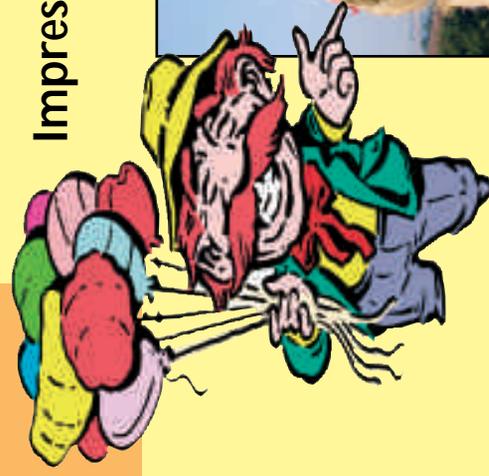
Ihre Anzeigenberaterin
Frau Marion Claus
Mobil 0173 / 567 87 43
Tel. 036427 / 208 66

Anzeigenannahme
für den ELSTERTALER

in der
Stadtverwaltung Berga
Am Markt 2
bei Frau Rehnig
Tel. 036623 / 607-22

IMPRESSUM

Redaktion und Satz Verlag »Das Elstertal«, Aumatalweg 5, 07570 Weida
Telefon 036603 - 600 14, elstertaler@gmail.com
Verantw. für den redaktionellen Teil Heinz-H. Reimer
Druck Druckerei Raffke **Vertrieb Raum Berga** Telefon 036628 - 49 730
Vertrieb Raum Wünschendorf Telefon 03447 - 52 57 93
Nachdruck und Datenübernahme nur mit Genehmigung des Verlages.



Impressionen in Bildern von den Kirmesfesten der vergangenen Jahre in Berga



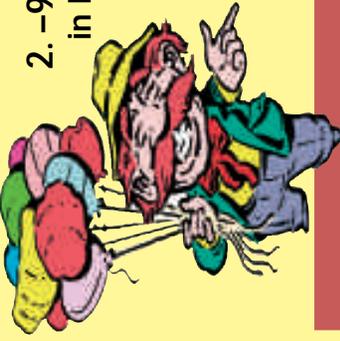
» Auch in diesem Jahr haben wir viele Programmteile und Attraktionen geplant!
Für jeden wird etwas dabei sein! Hauptsache, auch Sie sind dabei bei der Kirmes 2007 in Berga!

Programmablauf auf der Rückseite!



Bergaer Kirmes 2007

2. -9. September
in Berga/Elster



Kirmeswoche vom 2. - 9. September 2007
Kirmessen, sportliche Wettkämpfe in Bergaer Gaststätten
Beachten Sie bitte die gesonderte Werbung der Gastronomen

Sonntag, 2. September 2006, ab 15.00 Uhr
Eröffnung der Kirmes
mit dem Spielplatzfest, Ernst-Thälmann-Straße
Gemeinsames Basteln der Blumenkette für die Buga!!!
Kinderbelustigung

Freitag, 7. September ab 18 Uhr Eröffnung des Kirmeswochenendes

durch den Bürgermeister, den Pfarrer und den Vorsitzenden
des Brauchtums- und Kirmesvereins,

- dabei auch die Bürgermeisterdelegationen aller unserer Partnerstädte
 - Hochziehen des Kirmeskranzes
 - Eröffnungsprogramm im Klubhaus u.a. mit Stavenhagenpreisträger Michael Merkel, Trompete
 - Besuch der BUGA-Königin!
 - Bekanntgabe des Kirmespaares ab 19.00 Uhr
 - Bieranstich
 - Vermessen der Blumenkette als Gruß an die Buga durch die Buga-Königin
 - Marmeladenverkostung durch eine Kinderjury und eine internationale Bürgermeistjury
 - Wettbewerb im Bierkrugstemmen
 - Schießbude ab 20.30 Uhr
 - Stellen zum Fackelumzug mit der Kleinreinsdorfer Schalmeyenkapelle
- Danach gemütliches Beisammensein am Klubhaus

Samstag, 8. September

Ab 11.00 Uhr • FESTUMZUG

Ab 12.00 Uhr • Buntes Kirmestreiben
am und im Klubhaus

Es gibt u.a.:

- Deftiges vom Grill und aus der Pfanne
- Süße Speisen, u.a Kuchenbüfett des BCV
- Getränke verschiedener Art

Attraktionen für KLEIN und GROSS

ab 15.00 Uhr

- Kinderprogramm der "Waldspatzen"
- Kindertanzdarbietung der Grundschüler
- Programm des Mohlsdorfer Männerchores im Freigelände
- vielfältige Kinderbelustigung

- Schießbude und Kirmesrad
- Wettstreit im Bierkrugstemmen
- Autokran - Berga aus der Vogelperspektive

Verschiedene Stände der Kunsthandwerker der Region laden zum Bummeln ein!

Abendprogramm 8. September

Ab 20.00 Uhr **Kirmesball »Zauberhafte Kirmes«**

Einlaß 19.00 Uhr

Karten im Vorverkauf: 6,00 Euro
Karten an der Abendkasse: 7,00 Euro
Vorverkauf der Karten im Schuhladen

Marlies Manck, Schloßstraße!

Zauberhaft wird dieser Abend sein - wir laden Sie dazu herzlich ein!

Im Abendprogramm

- Krönung der besten Marmelade
- Auflösung des Kirmesrätsels

Disko für unsere Jugend am Samstagabend im Zelt auf dem Festplatz - Werbung beachten!

Sonntag, 9. September

13.00 Uhr • Start zur Kirmeswanderung

Ende am neuen "Elstercafe"

14.00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst

- 180 Jahre Kirchweih in der evang.-luth. Kirche
- der Kirchturm kann besichtigt werden
- gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrhaus

